



Die diesjährigen Sieger des Jedermannturniers sind in den Einzelwertungen Tanja Rominger und Kirill Brokop. Die »Knallerfrauen« und »Die Bier-Musketiere 1« holten sich dagegen die Mannschaftstitel. Foto: Wahl

## 60-Jährige schleudert über die B27

In Schleudern geraten ist eine Autofahrerin am Sonntagmittag auf der Bundesstraße 27 bei Wessingen.

Bisingen-Wessingen. Als das Auto zum Stehen kam, kam es zur Kollision mit einem nachfolgenden Ford. Die 60-Jährige fuhr kurz nach 13 Uhr in ihrem Smart von Hechingen in Richtung Balingen. Auf Höhe von Wessingen kam sie ins Schleudern und prallte gegen die linke Leitplanke. Nach dem Rempler gegen die Planke drückte es den Smart wieder Richtung B27, wo er auf dem linken Fahrstreifen stehen blieb. Die Fahrerin eines nachfolgenden Ford Fiestas konnte nicht mehr ausweichen. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen. An dem Smart entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 5000 Euro. Den Schaden am Ford Fiesta schätzt die Polizei auf etwa 1000 Euro. Die beiden Fahrerinnen blieben unverletzt.

# Knallerfrauen verteidigen ihren Titel

Wettbewerb | 120 Hobbyschützen messen sich beim Jedermannschießen des SV Bisingen

Mit der Siegerehrung endete am Sonntag das zweitägige Jedermannschießen des SV Bisingen. Tanja Rominger (146 Ringe) und Kirill Brokop (145 Ringe) wurden zu Schützenkönigen gekrönt. Die »Knallerfrauen« haben ihren Titel verteidigt.

Mit fachlichem Ratschlag wurden die Wettkampfbeteiligten von der Schießaufsicht betreut. Bis zuletzt hielt die Spannung an, wer letztlich das Rennen macht um die begehrten Pokale und Urkunden.

**Über das Wochenende werden 12000 Schuss abgefeuert**

In den vergangenen Wochen hatten die schießbegeisterten Teilnehmer genügend Möglichkeiten, abends oder aber an den Wochenenden zu trainieren und sich die Schießkunst mit dem Kleinkalibergewehr anzueignen. Viele nutzten diese Gelegenheit zum Training, weshalb auch niveauvolle Ergebnisse zu Tage gefördert wurden.

Die Besucher der Gaststube hingegen bekamen einen leckeren kulinarischen Leckerbissen serviert, nämlich deftige Schlachtplatte und Wurstsalat. Mit Unterstützung der beiden Schützenmeister Horst Wolfseher und Rolf Hano so-

wie Dennis Gfrörer hieß dann bei der Siegerehrung dem Oberschützenmeister Robert Ruiz die interessierte Besucherschar im Vereinsheim willkommen, bedankte sich bei allen Beteiligten für deren faire Teilnahme und gab anschließend die Platzierungen bekannt.

Besondere Dankesworte richtete dieser namentlich an seine Trainer, allen voraus Horst Wolfseher sowie dem

Personal in Küche und Schießbüro. Das Jedermannschießen habe langjährige Tradition in Bisingen und bediene sich bei der Einwohnerschaft großer Beliebtheit. Immerhin wurden übers Wochenende sage und schreibe 12000 Schuss abgefeuert, so Vereinschef Robert Ruiz.

Danach nannte dieser Namen und Ergebnisse und überreichte die Urkunden und Pokale an die Erstplat-

zierten. Außerdem ließen es sich die Damen der Knallerfrauen (Claudia Schmid, Christine Deuringer, Martina Beck und Gabriele Kraft) nicht nehmen, Horst Wolfseher für dessen beachtliche Betreuung einen guten Schluck als Präsent zu überreichen. Joachim Weihrauch verstand es, mit seinem Akkordeon und Gesang ausgelassene Stimmung in die Besucherreihen zu bringen.

■ Von Jörg Wahl

Bisingen. Den »Knallerfrauen« ist beim Jedermannschießen des SV Bisingen erneut ein Kunststück gelungen: Auch im dritten Jahr haben sie mit 420 Ringen ihren Titel verteidigt. Gemeinsam mit den »Die-Bier-Musketiere 1« (430 Ringe) belegten sie den ersten Platz in der Mannschaftswertung. Gewohnt diszipliniert verlief der traditionelle Wettkampf. Die begeisterten rund 120 Hobbyschützen durften in 30 Damen- und Herrenmannschaften ihre Schießkünste testen und um die begehrten Ringe zu kämpfen.

### INFO

#### Das sind die Platzierungen

##### ■ Damen-Einzelwertung

1. Platz: Tanja Rominger, 146 Ringe; 2. Platz: Romina Eith, 143 Ringe; 3. Platz: Martina Kuhlmann, 142 Ringe; 4. Platz: Christine Deuringer, 142 Ringe; 5. Platz: Waltraud Fecker, 141 Ringe.

##### ■ Herren-Einzelwertung

1. Platz: Kirill Brokop, 145 Ringe; 2. Platz: Martin Flieg,

144 Ringe; 3. Platz: Siggli Blank, 143 Ringe; 4. Platz: Tobias Dehner, 143 Ringe; 5. Platz: Mario Hausch, 143 Ringe.

##### ■ Damen-Mannschaften

1. Platz: »Knallerfrauen«, 420 Ringe (Titelverteidiger); 2. Platz: »Baxter 2«, 417 Ringe; 3. Platz: »Powerfrauen«, 410 Ringe; 4. Platz: »Weiss-Blau-Motorradclub«, 399 Ringe; 5.

Platz: »CDU Ortsverband Bisingen«, 379 Ringe

##### ■ Herren-Mannschaften

1. Platz: »Die Bier Musketiere 1«, 430 Ringe; 2. Platz: »Baxter 1«, 429 Ringe; 3. Platz: »MV Bisingen 1«, 425 Ringe; 4. Platz: »Das Bier gewinnt 1«, 423 Ringe; 5. Platz: »Die Bier-Musketiere 2«, mit 419 Ringe.

### ■ Kurz notiert

#### Rathaus schließt wegen Umbaus

Bisingen. Das Rathaus Bisingen bleibt wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. Am Freitag, 2. November, werden im Eingangsbereich Bodenbelagsarbeiten durchgeführt. An diesem Tag bleibt das Rathaus deshalb geschlossen. Die Mitarbeiter sind auch telefonisch nicht zu erreichen. Ab Montag, 5. November, ist das Rathaus wie gewohnt geöffnet.

#### Weihnachtsfeier einen Tag früher

Bisingen. Die Weihnachtsfeier des VdK Bisingen findet, anders als ursprünglich geplant, nicht am Mittwoch, 5. Dezember, sondern am Dienstag, 4. Dezember ab 14 Uhr statt. Der VdK-Ortsverein kündigt weiter den Weihnachtsausflug in den Europa-Park am Dienstag, 11. Dezember, an. Anmeldungen dafür nimmt Ludwig Vogt entgegen, zu erreichen telefonisch unter 07476/1893 oder per E-Mail unter der Adresse ludwigvogt@online.de.

## Betonkoloss wird verschoben

Bahnlinie | Bauarbeiter bewegen 956 Tonnen schweres Teil

■ Von Alexander Kauffmann

Bisingen-Steinhofen. Parkverbots-Schilder entlang der Bachstraße in Steinhofen künden von der Großbaustelle an der Bahnlinie: Auf dem teils schmalen Weg schaffen Lastwagen derzeit tonnenweise Füllmaterial heran, das in der Baugrube festgestampft wird.

Darauf soll eine Konstruktion entstehen, auf der eine neben den Gleisen gebaute Brücke an den für sie vorgesehenen Platz verschoben wird. Der 956 schwere Beton-Koloss wurde etwa zehn Meter neben der Bahnstrecke gebaut.

Wie das zuständige Metzinger Bauunternehmen Brodbeck auf Nachfrage mitteilt,

seien insgesamt 80 Tonnen Betonstahl und 365 Kubikmeter Beton für die Brücke verbraucht worden. Diese soll am kurzweiligen Dienstag im Laufe des Tages wie ein Puzzleteil an Ort und Stelle geschoben werden und damit die Lücke in der Bahnlinie schließen. Das Verschieben wird etwa eine Stunde dauern. Das Unternehmen hat auf Nachfrage jedoch nicht sagen können, wann die Brücke an ihren Bestimmungsort gebracht wird. Der Zeitpunkt hänge auch vom Wetter ab.

Der Bau einer neuen Brücke ist notwendig geworden, weil die bestehende Konstruktion aus Stahl in die Jahre gekommen ist. Diese stammte noch aus dem Jahr 1896. Am Montag waren augenscheinlich drei Bagger und mehrere Dutzend Bauarbeiter auf der Baustelle. Die Beeinträchtigungen für die Bahn sollen so kurz wie möglich gehalten werden.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► Mehr Bilder im Web unter [www.schwabo.de/45b](http://www.schwabo.de/45b)



Am Ende der Bachstraße wird eine neue Bahnbrücke neben der eigentlichen Strecke gebaut und am heutigen Dienstag in die richtige Position verschoben. Foto: Kauffmann

## Mutter-Kind-Turnen wird 30 Jahre Jubiläum | Gruppe um Silvia Heinrich feiert Geburtstag

Jubiläum | Gruppe um Silvia Heinrich feiert Geburtstag

■ Von Bernd Ullrich

Grosselfingen. Mit einer kleinen, aber dafür feinen und kurzweiligen Veranstaltung im »Ochsen« beging das Kinderturnen, jetzt Mutter-Kind-Turnen, seinen 30. Geburtstag. Silvia Heinrich, die Initiatorin des Angebots, begrüßte die Gäste und wünschte viel Freude an den Darbietungen der Kinder. Bevor diese aber anfangen, ergriff Sabine Osterstag, Mitglied des Gemeinderates, das Wort: »Super, dass es das Kinderturnen gibt – und das seit 30 Jahren.«

#### Auch Eltern aus den Nachbargemeinden wollen Kinder anmelden

Mittlerweile kämen auch Eltern aus den Nachbargemeinden um ihre Kinder anzumelden. In Vertretung von Bürgermeister Franz Josef Möller überreichte Sabine Osterstag als Geschenk einen Scheck über 250 Euro und wünschte für die Zukunft alles Gute.



Silvia Heinrich bedankt sich bei den beiden Übungsleiterinnen Renate Welk (Mitte) und Annika Schäfer (rechts) für deren Einsatz mit Blumen. Foto: Ullrich

Dann kamen die Kinder auf die Bühne und präsentierten zusammen mit einigen Eltern einen Bewegungstanz, betitelt mit: »Wer will fleißige Turner sehen...?« Die größeren Kinder wagten schon den Sprung vom Trampolin. Eine ganze Schar, als bunte Schmetterlinge verkleidete Kinder, tummelte sich zum Lied »Schmetterling, kleines Ding« auf der Bühne.

»Das habt ihr super gemacht«, lobte Heinrich die beiden Begleiterinnen des Mutter-Kind-Turnens, Annika Schäfer und Renate Welk, und überreichte ihnen als Dankeschön einen Blumenstrauß. Großer Andrang herrschte beim beliebten Kinderschminken, das von Charlotte Taufenbach und Sandra Vogel organisiert und durchgeführt wurde.